

# Weihnachtsbrief 2024

## Liebe Wohltäter, Freunde und Bekannte von Marienberg.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Mit diesem Brief möchten wir Sie an den Ereignissen des vergangenen Jahres ein wenig teilnehmen lassen.

### Konvent

Der Beginn des Advents 2023 stand ganz unter dem Zeichen der Vorbereitung der Abtsbenediktion von P. Philipp, die wir am 9. Dezember 2023 mit zahlreichen Gästen feierten. Die Benediktion spendete unser Diözesanbischof Ivo Muser. Nachdem Abt Philipp mit allen Mitbrüdern Einzelgespräche führte, ernannte er kurz vor Weihnachten P. Urs Maria zum Prior.

Die Koventexerziten in der darauffolgenden Woche hielt Dr. Florian Pitschl aus Brixen zum Thema Offenbarung des Johannes - die Lesungen in der Osterzeit.

Das heurige Jahr begann mit einem traurigen Ereignis: am 18. Januar starb in Innsbruck überraschend unser Nachbar und Freund von der Churburg, Johannes Trapp Graf von Matsch im Alter von 77 Jahren. In der Pfarrkirche von Schludern zelebrierte Abt Philipp zusammen mit P. Anselm und zahlreichen Priestern des Dekanates das Requiem. Die Beerdigung fand anschließend im Erbbegräbnis der Familie in Schludern statt.



Mit Anfang Januar begann die Auszeit für unseren Altabt Markus. Er verweilte einige Wochen im Kloster Münsterschwarzach bei Würzburg. Im März zog er dann nach München-Grünwald und begann im April seine Ausbildung als Krankenhausseelsorger. Wir bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz als Abt von Marienberg.

Der Sender RAI-Bozen übertrug am 4. Februar ab 10.00 Uhr das Konventamt aus unserer Abteikirche.

Hw. Florian Pitschl kommt seit Ende Februar als Beichtvater und geistlicher Begleiter für die Mitbrüder einmal monatlich nach Marienberg.

Da Abt Philipp wegen seiner vielen neuen Aufgaben nicht mehr die Zeit hat zu kochen, haben wir in der Küche mit Frau Christl Plagg im Februar eine zweite Köchin angestellt. Neu hinzugekommen in unserem Team ist auch Frau Franzika Gabl, die seit Juni in der Verwaltung und im Museum tätig ist. Während der Fastenzeit fand ein Einkehrtag für die Priester des Vinschgau unter der Leitung von Abt Philipp statt.

Am 14. März feierte P. Pius sein 60-jähriges und P. Sebastian sein 65-jähriges Priesterjubiläum. Wir danken beiden für ihr priesterliches Wirken in den Pfarreien des Klosters und der Diözese und auch in unserem Haus.

Der Konventausflug mit den Angestellten nach Dorf und Schloss Tirol fiel bei sommerlicher Witterung, am 15. April, auf den wärmsten Tag des Monats:

Dr. Leo Andergassen führte durch das Schloss Tirol. Seine detaillierten Beobachtungen zum gotischen Altar in der Schlosskapelle ließen eine Beziehung zwischen dem römisch-deutschen Kaisertum der Habsburger aus der französischen Königsidee erkennen. Der Tag endete mit einer Besichtigung der Meraner Kellerei und einer Weinedgustation, die von Architekt Dr. Tscholl organisiert wurde.



Der Freundeskreis Marienberg kam zu seinem Jahrestreffen am 17. März zusammen. Frau Veronika Wetzel aus Marling führte uns in die Musik und Theologie der Johannes Passion von J. S. Bach ein. Bei einer von der Sozialgenossenschaft Vinterra vorbereiteten und vorzüglichen Marende in Form von Fingerfood und im Beisein von Abt Philipp, den Patres Pius, Peter, Anselm und Sebastian und Frater Aemilian, klang der diesjährige Klausurtag bestens aus.

Abtprimas em. Notker Wolf verstarb unerwartet in der Osterwoche. Am Begräbnis in St. Ottilien nahm Abt Philipp teil, nachdem der Äbtekongress in Hegne beendet war.

Überraschend verstarb am 25. April unser langjähriger Mitarbeiter Norbert Punter. Er war auch als ständiger Diakon im Dekanat Mals tätig. Das Begräbnis hielt Altabt Markus in der Pfarrkirche von Planeil. Norbert Punters Frau Paula Punter, ebenfalls hier in Diensten, war nach längerer Krankheit einige Monate vor ihm am 17. November verschieden. Nach dem Begräbnis reiste Abt Philipp mit Abt em. Markus nach München, wo Altabt Markus ihm seine Arbeitsbereiche und die Stadt München zeigte.

Im Mai konnten die ersten Mieter in die sanierten Wohnungen im Widum/Pleifhof einziehen. Auch das neugestaltete Pfarrbüro konnte der Pfarrei Burgeis zur Verfügung gestellt werden.

Am 16. Juli feierten wir die Vesper gemeinsam mit unseren Angestellten in der Krypta und anschließend lud der Konvent zu einem Grillfest ein.

Ende August war das Stift Marienberg Gastgeber der Junioratswoche für die Schweizer Benediktinerkongregation. Referentin war Prof. Dr. Marianne Schlosser aus Wien zum Thema Maria.

Über 10 Jahre bietet P. Urs Maria am Herz-Jesu-Freitag eine hl. Messe und die Möglichkeit zur Beichte an. Damit der Kontakt zur Klostergemeinschaft verstärkt wird, feiern wir seit dem 7. September am Herz-Jesu-Freitag eine feierliche Komplet mit Anbetung und Beichtmöglichkeit.

Vom 6. bis 20. September weilte Abt Philipp in Rom beim Äbtekongress der benediktinischen Konföderation, um einen neuen Abtprimas zu wählen. Der neue Abtprimas heißt Jeremias Schröder aus St. Georgenberg - Fiecht.

Aus Anlass des 20. Jahrtages der Seligsprechung Kaiser Karl I. am 18.

September nahm P. Anselm als Mitglied der Kaiser-Karl-Gebetsliga an einer Exkursion zur Besichtigung des südlichsten Frontabschnittes (1915 - 1918) teil. Ebenfalls aus diesem Anlass fand am 19. Oktober in der Kathedrale zu Brixen eine Gedenkmesse mit Domkapitel und Domdekan Dr. Fistill statt, zu der P. Anselm als Konzelebrant eingeladen war.

Vom 2. bis 4. Oktober fand die ordentliche kanonische Visitation in unserem Kloster statt. Abtpräses Vigeli aus der Abtei Disentis und P. Ludwig aus der Abtei Mariastein führten die Gespräche mit den Mitbrüdern und leitenden Angestellten. Wir danken ihnen für diesen wichtigen mitbrüderlichen Dienst.

Die restaurierte Burgeiser Pfarrkirche und der restaurierte Widum wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes und der Beteiligung aller Vereine des Dorfes am 13. Oktober durch Abt Philipp gesegnet. Die Pfarrei Burgeis hat in die Restaurierung der Kirche viel Mühe und Zeit investiert und die Klostersgemeinschaft und Mitarbeiter haben sie dabei tatkräftig unterstützt. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude bei den Gottesdiensten in der Kirche.

Abt Philipp durfte zusammen mit P. Ludwig vom 20. bis zum 22. November die Visitation in der Benediktinerabtei Disentis halten.

Für das Museum wird zur Zeit ein neuer Film zur Information über das Klosterleben von Christoph Wieser erstellt; dazu waren eine Reihe von Aufnahmen des Tagesablaufs sowie einige Interviews nötig.

### Besuche

Am 23. Mai kam der Freundeskreis der Zisterzienserinnen von Mariengarten nach Marienberg, um einen gemeinsamen Nachmittag mit den Mönchen unseres Klosters zu verbringen.

Zum Euregio-Treffen am 13. Juni und 14. Juni mit den Landeshauptleuten von Südtirol, Tirol und Trentino anlässlich eines Vertragsabschlusses der regionalen Rundfunksender sowie der übergreifenden Wetterberichterstattung wurde auch unsere manuell-gesteuerte Wetterstation besichtigt. Mittels dieser Station werden seit 1854 die ersten Wetterbeobachtungen nach damaligen amtlichen Angaben geliefert.



Am 28. Juli besuchte uns Althochmeister Dr. Bruno Platter, welcher in Schlinig am Kirchtage die Predigt hielt.

Bischof Ivo Muser stand am 22. August dem Missionartreffen der Diözese hier in Marienberg vor.

Am 3. September waren Abt Markus Eller und einige Mitbrüder aus der Abtei Scheyern zu Gast.

Architekt Dr. Tscholl und seine Frau Thea luden am 5. November den Konvent zum Abendessen ein.

Beim traditionellen Törggelen am 16. November auf der alten Klostersäge verwöhnten uns die Klosterjäger mit leckeren Speisen.

### Jugendarbeit

Die neugestalteten Jugendräume beim Gästehaus unseres Klosters waren dieses Jahr Anlaufstelle für Jugendgruppen und Firmlinge aus unserer Diözese. P. Urs Maria begleitete die Jugendlichen während des Aufenthalts und führte sie in die benediktinische Spiritualität ein.

### Museum und Abt Hermann Haus

Im Jahr 2024 verzeichnete das Museum eine erfreulich hohe Besucherzahl. Im März wurde die neue Sonderausstellung MARIA feierlich eröffnet. Darüber hinaus bot das Museum ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das unter anderem Exerzitien, eine Fastenwoche und einen Kreativnachmittag umfasste — alle Veranstaltungen fanden großen Anklang und waren gut besucht.



Wir danken dem Dreifaltigen Gott, der uns durch das zu Ende gehende Jahr segensreich geführt hat und sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitarbeiter/innen, Freunden, Wohltätern/innen und treuen Gottesdienstbesucher/innen für die Unterstützung und das Gebet.

Gesegnete Weihnachten und Gottes reichen Segen sowie den Schutz Mariens im Neuen Jahr 2025 wünscht Ihnen

Die Klostersgemeinschaft von Marienberg